

Bern, 28. Januar 2021

Aus Sicht des Kaderverbandes des öffentlichen Verkehrs wurden die herausfordernden Verhandlungen zu den Sparmassnahmen von SBB Cargo gut abgeschlossen.

Der Sparbeitrag der Mitarbeitenden von SBB Cargo ist in der sehr angespannten finanziellen Situation für das Unternehmen willkommen und gleichzeitig ein positives Zeichen an die Aktionäre. Die 0.3% der gesamten Lohnsumme für die Mitarbeitenden der AN A bis I für individuelle Lohnmassnahmen und die Einmalprämie für alle sind ein gutes Ergebnis. V.a. aber bringt die GAV-Verlängerung bis Ende 2023 dringend benötigte Sicherheit und Ruhe in die Organisation.

Speziell zufrieden sind wir, dass dank unserer Intervention auch bei SBB Cargo die Mitarbeitenden in den AN H bis I individuelle Lohnerhöhungen erhalten können.

SBB Cargo AG: Einigung zu Lohn- und Sparmassnahmen für 2021

Die SBB Cargo AG und die Sozialpartner haben sich auf Lohn- und personalrelevante Sparmassnahmen einigen können. Das Paket, das im **Mai 2021** umgesetzt wird, enthält für die Mitarbeitenden von SBB Cargo AG mit einem GAV folgende Punkte:

- **Individuelle Lohnmassnahmen (ILE): 0.3%** der Lohnsumme von SBB Cargo für den Aufstieg der Mitarbeitenden in den GAV-Anforderungsniveaus A bis I. Hier konnte der KVöV die Ausweitung auch für AN H und I, wie schon bei SBB AG, erzielen.
- Eine **Einmalprämie von CHF 200** für alle als Dankeschön für den Einsatz 2020.
- Es werden für das Jahr 2021 **keine Ferientage gestrichen.**
- Auf die aus vor-Corona-Zeit stammenden vertraglichen Abmachung für eine Zusatzeinheit für einen schnelleren Aufstieg und die Ausschüttung von einmaligen Leistungsanteilen ELA (bei Gesamtergebnis A oder B bei der Personalbeurteilung 2020) wird verzichtet.

Als Gegenleistung für die Einwilligung zum vorliegenden Sparpaket haben sich die Parteien darauf geeinigt, den aktuellen **GAV bis zum 31. Dezember 2023 zu verlängern.**

Dank dieser Einigung zwischen den Sozialpartnern konnte ein Weiterzug an das Schiedsgericht mit unbestimmtem Ausgang gerade noch verhindert werden.